

Feedback der LehrerInnen des 1.Zyklus auf das Programm „Jedes Kind stärken“

Implementierung an 35 Volksschulen in Salzburg im Schuljahr 2018/19

Welchen Mehrwert durch das Programm „Jedes Kind stärken“ hatten bisher ...

1. ...die Kinder:

- durch das Stärkenportfolio (Band 1 „Jedes Kind stärken“) lernen sich die Kinder besser kennen und einschätzen, werden sich ihrer Gefühle und Stärken bewusst und lernen, sie zu benennen
- Kinder bekommen ein gestärktes Selbstbewusstsein und werden dadurch kritischer
- Kinder lernen Selbstreflexion und lernen ihre eigenen verborgenen Bedürfnisse kennen
- Kinder werden achtsamer in der Sprache und im gegenseitigen Umgang - insbesondere durch das Erlernen der „Giraffensprache“ nach Methoden der *Gewaltfreien Kommunikation* (Bd. 2 „Jedes Kind stärken“) und durch das Achtsamkeitstraining
- Kinder lernen Ich-Botschaften auszusprechen und erweitern ihren Wortschatz
- Kinder lernen, das Verhalten anderer zu reflektieren und werden sensibler anderen gegenüber; Konflikte werden konstruktiver gelöst; bessere Klassengemeinschaft; mehr Hilfsbereitschaft
- Kinder dürfen ihre Kreativität ausleben; sie sind motiviert und haben Freude an den Themen aus dem Programm; sie kommen leichter zur Ruhe
- durch das Programm kommt es vermehrt zu Gesprächen mit Eltern

2. ...die LehrerInnen:

- ... entdecken neue Seiten an den Kindern; sehen Stärken und Schwächen der Kinder neu; schauen genauer auf die Persönlichkeitsstruktur der Kinder hin
- ... werden achtsamer und achten besser auf Stärken der Kinder und bestärken und fördern sie
- ... gewinnen selbst Erkenntnisse und neue Erfahrungen und sind motiviert durch neue Ideen
- ... sind begeistert, sich mit diesen Themen im Unterricht zu beschäftigen
- ... reflektieren die eigene Vorbildwirkung und das eigene Kommunikationsverhalten
- ... intervenieren weniger; können sich mehr zurücknehmen, weil Kinder selbständiger werden
- das Programm ist ein vielseitiger Methoden- und Materialpool; die Vorbereitung geht schnell und einfach; es gibt gute Inputs auch für das eigene Leben; man lernt, genau hinzuschauen
- die neue Klassenphilosophie ist Basis für einen respektvollen Umgang miteinander

3. ...die Schule:

- LehrerInnen werden sich eigener Stärken bewusst und erlernen untereinander neue Umgangsformen; gegenseitige Wahrnehmung hat sich verändert; Achtsamkeit bekommt im Kollegium eine Wichtigkeit
- Programm wird auch im Pausenhof wirksam; guter Umgang mit Konflikten - Konfliktlösung durch „Giraffensprache“
- Programm vermittelt Kompetenzen des 21.Jahrhunderts und wichtige Werte für die Schule

Zusammenfassung der Feedback-Kärtchen der TeilnehmerInnen des Reflexionstreffens am 11.4.2019 in Salzburg, Mag. Eva Jambor, Programmleitung Jedes Kind stärken und Youth Start Entrepreneurial Challenges